

Von:
Gesendet:
An:

Mittwoch, 16. Januar 2019 10:54

██████████@bmwi.bund.de; ██████████
██████████@bk.bund.de; ██████████@bk.bund.de;
██████████@bmvi.bund.de; ██████████@bmvi.bund.de;
██████████@bmvi.bund.de; ██████████
██████████@bmf.bund.de; ██████████@bmf.bund.de; 'e11-9
@auswaertiges-amt.de'; 'e11-14@auswaertiges-amt.de'; ██████████
██████████@bmwi.bund.de;
██████████@bmvi.bund.de; ██████████@bmwi.bund.de; 'ib3
@bmf.bund.de'; 'BUERO-IVD3@bmwi.bund.de'; 'Ref-G20@bmvi.bund.de';
'Ref-StV23@bmvi.bund.de'; 'ref321@bk.bund.de'; ██████████ 'Ref-G21
@bmvi.bund.de'

Cc:
Betreff:
Anlagen:

██████████@diplo.de; ██████████
AW: CO2-HDV: Weisungsentwurf: Verhandlungsmandat im AStV 16.1.
AStV-Weisung - CO2-HDV-16.01. final.docx

Liebe KuK,

da keine weiteren Rückmeldungen seitens BMVI und BMWi erfolgt sind und die Weisung spätestens um 12 Uhr in Brüssel vorliegen muss, bitte ich um Mitzeichnung des anliegenden Weisungsentwurfs (nun mit allen Änderungen angenommen) bis **heute, 11:30**. Sollte uns bis dahin keine Rückmeldung vorliegen, müssen wir in Anbetracht der Frist von Ihrer Mitzeichnung ausgehen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

IG I 6

Technik der Luftreinhaltung im Verkehr und bei Brenn- und Treibstoffen; Biokraftstoffe

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

Telefon +49 (0)228 99 305-██████████

E-Mail ██████████@bmu.bund.de

Internet www.bmu.bund.de

Facebook www.facebook.de/bmu

Twitter twitter.com/bmu

Instagram www.instagram.com/bmu/

Erst denken - dann drucken – der Umwelt zuliebe!

Von: ██████████ <██████████@bmu.bund.de>

Gesendet: Dienstag, 15. Januar 2019 21:56

An: ██████████@bmwi.bund.de; ██████████@bmvi.bund.de>

Cc: ██████████@diplo.de; ██████████@bmu.bund.de>;

██████████@bk.bund.de'; ██████████@bk.bund.de'; ██████████@bmvi.bund.de';

██████████@bmvi.bund.de'; ██████████@bmvi.bund.de'; ██████████@bmf.bund.de';

██████████@bmf.bund.de'; 'e11-9@auswaertiges-amt.de'; 'e11-14@auswaertiges-amt.de'; ██████████

██████████@bmu.bund.de>; ██████████@bmwi.bund.de; ██████████@bmvi.bund.de';

██████████@bmwi.bund.de; 'ib3@bmf.bund.de'; BUERO-IVD3@bmwi.bund.de; 'Ref-G20@bmvi.bund.de'; 'Ref-StV23@bmvi.bund.de'; 'ref321@bk.bund.de'; ██████████@bmwi.bund.de; Ref-G21@bmvi.bund.de; ██████████@diplo.de

Betreff: AW: CO2-HDV: Weisungsentwurf: Verhandlungsmandat im AStV 16.1.

Lieber Herr ██████████ lieber Herr ██████████

die Anrechnung (und damit auch das Mandat zur Entwicklung einer Methodik zur Anrechnung) synthetischer Kraftstoffe in den Flottenregulierungen ist für BMU weder fachlich noch politisch akzeptabel. Ich schätze es nicht, dass Sie für eine diplomatisch so wichtige Abstimmung, die ja eigentlich nur technische Punkte betrifft, kurz vor der Deadline den Weisungsentwurf pauschal "ablehnen", weil BMU einen von Ihnen eingebrachten Einzelpunkt nicht gesichtswahrend akzeptieren kann. Wir sollten leben und leben lassen!

Ich möchte darauf verweisen, dass wir im aktuellen Weisungsentwurf in allen drei Anregungen für mehr Flexibilität den Forderungen der Fahrzeugindustrie entgegenkommen: das gilt sowohl für subgruppenspezifische LEV-Definition, als auch für Pooling, als auch für verbindlichere Weiterentwicklung von VECTO.

Ein Verschweigen Deutschlands ist auf Grund der politischen Relevanz des Dossiers (und auch im Kontext der Situation im Umweltrat) keine Option. Alternativ könnten wir eine Minimal-Weisung ausarbeiten, in der wir lediglich verkünden, dass wir gegenüber dem Vorschlag der Präsidentschaft keine Einwände haben, aber ich denke, auch damit wäre eigentlich keinem von uns geholfen. Ich bitte daher nochmal um Ihre wohlwollende Prüfung des anliegenden Entwurfs.

Für Ihre weiteren Gedanken, Anmerkungen und falls möglich Mitzeichnung zum Weisungsentwurf bis morgen, 9:30, wäre ich sehr dankbar.

Viele Grüße

i.A. ██████████

Von: ██████████@bmwi.bund.de ██████████@bmwi.bund.de]

Gesendet: Dienstag, 15. Januar 2019 19:17

An: ██████████

Cc: ██████████@diplo.de; ██████████@bk.bund.de; ██████████@bk.bund.de; ██████████@bmvi.bund.de; ██████████@bmvi.bund.de; ██████████@bmvi.bund.de; ██████████@bmf.bund.de; ██████████@bmf.bund.de; 'e11-9@auswaertiges-amt.de'; 'e11-14@auswaertiges-amt.de'; ██████████@bmwi.bund.de; ██████████@bmwi.bund.de; ██████████@bmvi.bund.de; ██████████@bmwi.bund.de; 'ib3@bmf.bund.de'; BUERO-IVD3@bmwi.bund.de; 'Ref-G20@bmvi.bund.de'; 'Ref-StV23@bmvi.bund.de'; 'ref321@bk.bund.de'; ██████████@Ref-G21@bmvi.bund.de

Betreff: WG: CO2-HDV: Weisungsentwurf: Verhandlungsmandat im AStV 16.1.

Lieber Herr ██████████

BMW i lehnt die Weisung ebenfalls ab und folgt dem BMVI in seiner Argumentation.

Mit den besten Grüßen

Tel: ██████████

Von: ██████████ [mailto:██████████@bmvi.bund.de]

Gesendet: Dienstag, 15. Januar 2019 18:42

An: ██████████

Cc: ██████████@diplo.de; ██████████@bk.bund.de; ██████████@bk.bund.de; ██████████@bmvi.bund.de; ██████████@bmvi.bund.de; ██████████@bmvi.bund.de; ██████████@bmf.bund.de; ██████████@bmf.bund.de; 'e11-9@auswaertiges-amt.de'; 'e11-14@auswaertiges-amt.de'; ██████████@IVD3; ██████████@IVD3; ██████████@bmvi.bund.de; ██████████@IVD3; 'ib3@bmf.bund.de'; BUERO-IVD3; 'Ref-G20@bmvi.bund.de';

'Ref-StV23@bmvi.bund.de'; 'ref321@bk.bund.de'; [REDACTED] Ref-G21

Betreff: AW: CO2-HDV: Weisungsentwurf: Verhandlungsmandat im AStV 16.1.

Lieber Herr [REDACTED],

mit der Streichung zur Änderung 76 ist BMVI nicht einverstanden und lehnt die Weisung daher ab.

Der Hinweis auf die abgestimmte Haltung der Bundesregierung hilft nicht weiter, da es hier ja darum geht, diese Position für einen Kompromiss im Trilog weiter zu entwickeln. PtX ist für den Klimaschutz voraussichtlich unentbehrlich und ich sehe nicht, welchen Schaden der vom EP gewünschte Prüfauftrag an die KOM anrichten sollte – im Gegenteil ergänzt das die nationalen Bemühungen, ein PtX-Konzept zu entwickeln. Darin liegt eine für DEU günstige Möglichkeit, dem EP entgegen zu kommen.

Freundliche Grüße

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Referat G 20

Robert-Schuman-Platz 1

53175 Bonn

Tel.: 0228 / 300 [REDACTED]

Fax: 0228 / 300 807 [REDACTED]

[REDACTED]@bmvi.bund.de

ref-g20@bmvi.bund.de

Von: [REDACTED] [mailto:[REDACTED]@bmu.bund.de]

Gesendet: Dienstag, 15. Januar 2019 17:30

An: [REDACTED]@bmwi.bund.de'; [REDACTED]@bmwi.bund.de; [REDACTED]@bmvi.bund.de';
[REDACTED]@bmwi.bund.de; 'ib3@bmf.bund.de'; BUERO-IVD3@bmwi.bund.de; 'Ref-G20@bmvi.bund.de'; 'Ref-StV23@bmvi.bund.de'; 'ref321@bk.bund.de'; [REDACTED]@bk.bund.de';
[REDACTED]@bk.bund.de'; [REDACTED]@bmvi.bund.de'; '[REDACTED]@bmvi.bund.de';
[REDACTED]@bmvi.bund.de'; [REDACTED]@bmf.bund.de'; [REDACTED]@bmf.bund.de';
'e11-9@auswaertiges-amt.de'; 'e11-14@auswaertiges-amt.de'; [REDACTED]

Cc: [REDACTED]@diplo.de'

Betreff: AW: CO2-HDV: Weisungsentwurf: Verhandlungsmandat im AStV 16.1.

Liebe KuK,

anbei einige Änderungen sowie die Ergänzung des Sachstandes mit der Bitte um Prüfung und Mitzeichnung möglichst **bis heute, DS**.

Mit dem Hinweis, dass zum Gesamtpaket Vorbehalt besteht, sind wir einverstanden. Jedoch sollten wir hier nicht das Thema des indikativen 2030-Ziels aufgreifen, da in dieser Runde noch nicht nach den politischen Punkten gefragt ist. Beim Thema synthetische Kraftstoffe entspricht unsere Position (aus der vor dem Umweltrat abgestimmten Tabelle) der, die auch in die allgem. Ausrichtung aufgenommen wurde (Prüfung im Rahmen des Review).

Viele Grüße

[REDACTED]

[REDACTED]

BMU IG I 6

0228 99 305 [REDACTED]

Von: [REDACTED]@bmwi.bund.de <[REDACTED]@bmwi.bund.de>

Gesendet: Dienstag, 15. Januar 2019 15:32

An: [REDACTED]@bmu.bund.de>

Cc: [REDACTED]@bmwi.bund.de; [REDACTED]@bmvi.bund.de; [REDACTED]@bmwi.bund.de; 'ib3@bmf.bund.de'; BUERO-IVD3@bmwi.bund.de; 'Ref-G20@bmvi.bund.de'; 'Ref-StV23@bmvi.bund.de'; 'ref321@bk.bund.de'; [REDACTED]@bmu.bund.de>; [REDACTED]@bmu.bund.de>; [REDACTED]@bk.bund.de'; [REDACTED]@bk.bund.de'; [REDACTED]@bmvi.bund.de'; [REDACTED]@bmvi.bund.de'; [REDACTED]@bmvi.bund.de'; [REDACTED]@bmf.bund.de'; [REDACTED]@bmf.bund.de'; [REDACTED]@bmwi.bund.de; 'e11-9@auswaertiges-amt.de'; 'e11-14@auswaertiges-amt.de'; [REDACTED]@bmu.bund.de>
Betreff: AW: CO2-HDV: Weisungsentwurf: Verhandlungsmandat im AStV 16.1.

Lieber [REDACTED]

angefügt sende ich Ihnen den Weisungsentwurf auf der Basis der BMVI-Anmerkungen.
Sorry wg. der verspäteten Rückmeldung.

Viele Grüße

[REDACTED] IVD3

Tel: [REDACTED]

Von: [REDACTED]mailto:[REDACTED]@bmu.bund.de]

Gesendet: Dienstag, 15. Januar 2019 11:39

An: [REDACTED] IVD3; [REDACTED]@bmvi.bund.de'; [REDACTED] IVD3; 'ib3@bmf.bund.de'; BUERO-IVD3; 'Ref-G20@bmvi.bund.de'; 'Ref-StV23@bmvi.bund.de'; 'ref321@bk.bund.de'; [REDACTED]@bk.bund.de'; [REDACTED]@bk.bund.de'; [REDACTED]@bmvi.bund.de'; [REDACTED]@bmvi.bund.de'; [REDACTED]@bmvi.bund.de'; [REDACTED]@bmf.bund.de'; [REDACTED]@bmf.bund.de'; [REDACTED] IVD3; e11-9@auswaertiges-amt.de; e11-14@auswaertiges-amt.de
Cc: IG I 6; IG I 5; [REDACTED]@diplo.de'

Betreff: CO2-HDV: Weisungsentwurf: Verhandlungsmandat im AStV 16.1.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

anbei wie angekündigt der Weisungsentwurf zu CO2-HDV für den morgigen AStV mit der Bitte um Prüfung und Mitzeichnung bis **heute, 14 Uhr**. Im kommenden Trilog werden zunächst technische Punkte verhandelt, sodass eine Positionierung zu den politischen Punkten (Ambitionsniveau) noch nicht erforderlich ist.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[REDACTED]

IG I 6

Technik der Luftreinhaltung im Verkehr und bei Brenn- und Treibstoffen; Biokraftstoffe

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

Telefon +49 (0)228 99 305-[REDACTED]

E-Mail [REDACTED]@bmu.bund.de

Internet www.bmu.bund.de

Facebook www.facebook.de/bmu

Twitter twitter.com/bmu
Instagram www.instagram.com/bmu/

Erst denken - dann drucken - der Umwelt zuliebe!

Von: [REDACTED]

Gesendet: Montag, 14. Januar 2019 17:16

An: [REDACTED]@bmwi.bund.de' <[REDACTED]@bmwi.bund.de>; [REDACTED]@bmvi.bund.de'
[REDACTED]@bmvi.bund.de>; [REDACTED]@bmwi.bund.de' <[REDACTED]@bmwi.bund.de>;
'ib3@bmf.bund.de' <ib3@bmf.bund.de>; 'BUERO-IVD3@bmwi.bund.de' <BUERO-IVD3@bmwi.bund.de>; 'Ref-
G20@bmvi.bund.de' <Ref-G20@bmvi.bund.de>; 'Ref-StV23@bmvi.bund.de' <Ref-StV23@bmvi.bund.de>;
'ref321@bk.bund.de' <ref321@bk.bund.de>; [REDACTED]@bmu.bund.de> [REDACTED]
<[REDACTED]@bmu.bund.de> [REDACTED]@bmu.bund.de>;
[REDACTED]@bk.bund.de' [REDACTED]@bk.bund.de>; [REDACTED]@bk.bund.de'
<[REDACTED]@bk.bund.de>; [REDACTED]@bmvi.bund.de' <[REDACTED]@bmvi.bund.de>;
'[REDACTED]@bmvi.bund.de' [REDACTED]@bmvi.bund.de>; [REDACTED]@bmvi.bund.de'
[REDACTED]@bmvi.bund.de>; [REDACTED]@bmf.bund.de' <[REDACTED]
[REDACTED]@bmf.bund.de>; [REDACTED]@bmf.bund.de' [REDACTED]@bmf.bund.de>;
[REDACTED]@bmwi.bund.de' [REDACTED]@bmwi.bund.de>; e11-9@auswaertiges-amt.de; e11-
14@auswaertiges-amt.de

Cc: IG I 6 <IGI6@bmu.bund.de>; IG I 5 <IGI5@bmu.bund.de>

Betreff: AW: CO2-HDV: Vorwarnung: Verhandlungsmandat im AStV am 16.1.

Liebe KuK,

anbei das angekündigte Vierspaltendokument. Weisungsentwurf folgt morgen mit kurzer Frist.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[REDACTED]

Technik der Luftreinhaltung im Verkehr und bei Brenn- und Treibstoffen; Biokraftstoffe

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

Telefon +49 (0)228 99 305-[REDACTED]

E-Mail [REDACTED]@bmu.bund.de

Internet www.bmu.bund.de

Facebook www.facebook.de/bmu

Twitter twitter.com/bmu

Instagram www.instagram.com/bmu/

Erst denken - dann drucken - der Umwelt zuliebe!

Liebe KuK,

neben der Abstimmung zum endgültigen VO-Text zu CO2-Pkw/LNF steht im AStV am Mittwoch zudem die Erteilung des Verhandlungsmandats für den Trilog zu CO2-HDV an. Hierfür wird die Präsidentschaft am Montag ein Vierspaltendokument zirkulieren, auf dessen Grundlage wir dann die Weisung mit recht kurzer Frist abstimmen werden. Anscheinend sind KOM und Präsidentschaft bestrebt, den Governance-Teil aus CO2-Pkw weitgehend auf HDV zu übertragen.

Alles weitere dann am Montag.

Viele Grüße

i.A. [REDACTED]

Von [REDACTED]
Gesendet: Freitag, 11. Januar 2019 11:37
An: '[REDACTED]@bmwi.bund.de'; [REDACTED]@bmvi.bund.de'; [REDACTED]@bmwi.bund.de';
'ib3@bmf.bund.de'; 'BUERO-IVD3@bmwi.bund.de'; 'Ref-G20@bmvi.bund.de'; 'Ref-StV23@bmvi.bund.de';
'ref321@bk.bund.de'; [REDACTED]@bk.bund.de';
[REDACTED]@bk.bund.de'; [REDACTED]@bmvi.bund.de'; [REDACTED]@bmvi.bund.de';
[REDACTED]@bmvi.bund.de'; 'H [REDACTED]@bmf.bund.de'; [REDACTED]@bmf.bund.de';
[REDACTED]@bmwi.bund.de'; e11-9@auswaertiges-amt.de; e11-14@auswaertiges-amt.de
Cc: IG I 6; IG I 5
Betreff: CO2-Pkw/LNF: Kompromisstext und AStV-Abstimmung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Kompromisstext für CO2-Pkw/LNF ist nun veröffentlicht (s. Anbei). Über diesen Text wird am kommenden Mittwoch, den 16.1. abgestimmt werden. Wir werden nach Prüfung zeitnah mit einem Weisungsentwurf auf Sie zukommen und weisen vorsorglich darauf hin, dass der Tenor nur „Zustimmung“ lauten kann (vorausgesetzt der Text entspricht den im Vorfeld kommunizierten Eckpunkten).

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

IG I 6
Technik der Luftreinhaltung im Verkehr und bei Brenn- und Treibstoffen; Biokraftstoffe Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
Telefon +49 (0)228 99 305- [REDACTED]
E-Mail [REDACTED]@bmu.bund.de<mailto:felix.kirsch@bmu.bund.de>
Internet www.bmu.bund.de<<http://www.bmu.bund.de>>
Facebook www.facebook.de/bmu<<http://www.facebook.de/bmu>>
Twitter twitter.com/bmu<twitter.com/bmu>
Instagram www.instagram.com/bmu/<[http://www.instagram.com/bmu/](https://www.instagram.com/bmu/)>
Erst denken - dann drucken – der Umwelt zuliebe!

AA/ BMWi

Weisung erstellt vom BMU, abgestimmt mit BK, BMVI, BMWi und BMF

XXXX. AStV-1 am 16.01.2018

II-Punkt

TOP Nr. X Vorschlag für eine VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über CO₂-Zielwerte für neue schwere Nutzfahrzeuge

Weisung

1. Ziel des Vorsitzes

- Erlangung eines Verhandlungsmandats für den zweiten Trilog
- Kenntnisnahme der Rückmeldungen der Mitgliedsstaaten zu Flexibilitäten gegenüber EP-Position

2. Deutsches Verhandlungsziel/ Weisungstenor

- Zustimmung zum Vorschlag der Präsidentschaft für das Verhandlungsmandat mit dem Hinweis, dass ein Vorbehalt zum Gesamtpaket besteht.
- Rückmeldung zu den Verhandlungspunkten, bei denen Flexibilität besteht.

3. Sprechpunkte

- Deutschland dankt der Präsidentschaft für den raschen Einstieg in die Trilogverhandlungen. Wir unterstützen ausdrücklich die Bestrebung, die Regelung noch in dieser Legislaturperiode zu verabschieden.
- Den Vorschlägen der Präsidentschaft über das Verhandlungsmandat stimmen wir grundsätzlich zu, da es sich um technische Punkte handelt. Zu den politischen Punkten wie dem Ambitionsniveau können wir uns noch nicht äußern.
- Bei den folgenden Punkten könnte der Rat aus unserer Sicht dem EP weiter entgegenkommen:
 - Änderung 44: Definition von Niedrigemissionsfahrzeugen. Hier kann sich Deutschland grundsätzlich auch eine Definition vorstellen, die die Fahrzeuggröße mitberücksichtigt.
 - Änderung 53: Deutschland ist offen gegenüber der Forderung des EP, Gemeinschaften zur Erfüllung der Emissionsvorgaben, also das sogenannte „Pooling“, zwischen eigentumsrechtlich miteinander verbundenen Herstellern zu erlauben.
 - Änderung 60: Auch hier ist Deutschland offen gegenüber der Forderung des EP, an dieser Stelle regelmäßige Aktualisierungen

des Simulationstools VECTO in möglichst kurzen Abständen rechtlich festzuschreiben.

4. Hintergrund

Im Mai 2018 hat die KOM einen Verordnungsvorschlag für die erstmalige Einführung von CO₂-Emissionsnormen für schwere Nutzfahrzeuge in der EU vorgelegt. Der Vorschlag sieht ein prozentuales CO₂-Emissionsreduktionsziel von 15 % für das Jahr 2025 und 30 % für das Jahr 2030 gegenüber den Referenzwerten im Jahr 2019 vor. Außerdem ist in dem Vorschlag ein Begünstigungssystem als Anreizmechanismus für die Einführung von Null- und Niedrigemissionsfahrzeugen (ZLEV) vorgesehen (sogenannte „Super-Credits“) sowie sogenannte „Early-Credits“, mit denen Hersteller für frühzeitige Emissionsminderungen belohnt werden können. Das Plenum des Europäischen Parlaments hat sich am 14. November 2018 für eine Steigerung des Ambitionsniveaus auf 20 % für das Jahr 2025 und auf 35 % für das Jahr 2030 ausgesprochen.

Es wurde beim Umweltrat am 20. Dezember eine allgemeine Ausrichtung zum Verordnungsvorschlag zu CO₂-Emissionen für schwere Nutzfahrzeuge verabschiedet. Die Bundesregierung hatte grundsätzlich den Kommissionsvorschlag unterstützt und konnte dem Text der allgemeinen Ausrichtung auf Grund der Ausgestaltung des Minderungsziels für 2030 (Verbindlichkeit) nicht zustimmen und enthielt sich der Stimme. Alle anderen Mitgliedstaaten unterstützten den Text. Damit können die Trilogverhandlungen aufgenommen werden. Ein Abschluss innerhalb dieser EP-Legislaturperiode wird von der Bundesregierung weiterhin explizit unterstützt.

Die Verhandlungen drehten sich vor allem um das Ambitionsniveau für die Jahre 2025 und 2030 und die Verbindlichkeit der Ziele, um das Verfahren des Reviews sowie die Ausgestaltung des Anreizsystems zur Förderung von Null- und Niedrigemissionsfahrzeugen. Der zwischen den Mitgliedstaaten gefundene Kompromiss beinhaltet folgende Elemente:

- das Minderungsziel für 2030 i.H.v. 30% wird verbindlich ausgestaltet, vorbehaltlich einer Abänderung durch den Review 2022,
- die Höhe der Strafzahlungen für den Zeitraum von 2025 bis 2029 wird von 6.800,- auf 4.000,- EUR abgemildert, und
- der Review 2022 wird um verschiedene Aspekte ergänzt (insb. Pooling zwischen Herstellern, alternative Kraftstoffe, differenzierte Betrachtung von Null- und Niedrigemissionsfahrzeugen).

Am 8. Januar fand der erste Trilog statt (Austausch der Positionen); der nächste Trilog findet am 22. Januar statt. Einigung noch in der EP-Wahlperiode von allen drei Parteien erwünscht.